

Warum jetzt wieder Zeit für Märchen ist



Wir sind wieder mehr drinnen und kuscheln uns zusammen - denn Herbst und Winter sind Märchenzeit. Auch bei globegarden.

»Es war einmal ...«- mit keinem anderen Satz lässt sich die Aufmerksamkeit der Kinder schneller einholen. Denn gleich wird es wieder um Märchen gehen, um eine Reise durch Welten voller Abenteuer, Magie und sprechender Tiere.

Kinder lieben Märchen ...

... auch wenn Erwachsene sie für nicht zeitgemäss halten. Denn ihre Helden faszinieren Kinder, ihre klaren Botschaften lassen sich auf die kindlichen Lebenswelten übertragen und ihre Magie zieht in ihren Bann. Deshalb funktionieren sie über Kultur- und Sprachgrenzen hinweg und auch wenn heute längst kein Kind mehr alleine durch den finsternen Wald zur Grossmutter geschickt wird, wie es beim »Rotkäppchen« der Fall ist.

Schwarz-Weiss-Welt bietet Orientierung

Was wir Erwachsenen tunlichst vermeiden, ist für die Kinder gut. In den meisten Märchen sind die Rollen zwischen Gut und Böse klar verteilt. Und am Ende siegt das Gute, während das Böse unterliegt. Kindern hilft diese klare Aufteilung. Sie hilft, eigene Gefühle zu ordnen und innere Konflikte zu lösen. Denn im Märchen ist klar erkennbar, wer gut ist und wer böse ist. Da kann man sich über den Mut der Guten freuen und muss kein Mitleid mit dem Schicksal der Bösen haben.

Kinder können abstrahieren

Natürlich taucht auch immer wieder die Frage auf, ob Märchen den Kindern vielleicht bedenkliche Fantasien vermitteln. Auch die veralteten, klischeehaften Rollenbilder stehen in der Kritik. Dazu kommt die Brutalität. Die Forschung sieht es so, dass Märchen stets eine positive Botschaft und Wertvorstellungen vermitteln, da das Gute immer gewinnt. Letztendlich kann dem Kind erklärt werden, dass die Hexe oder der Wolf keine realen Menschen und Tiere sind und somit kein Mitleid nötig ist.

Vorlesen oder nacherzählen? Beides regt die Fantasie an

Viele Kinder wollen immer wieder die gleichen Märchen hören - und zwar fast im immer gleichen Wortlaut. So fördern Märchen auch das Sprachgefühl und das verbale Gedächtnis und wecken nebenbei die Freude am Erzählen.

Die Vorteile beim Vorlesen:

- Die Kinder können die Geschichte über die Illustrationen mitverfolgen.
- Sie werden an das Medium Buch herangeführt und motiviert, selbst Lesen zu lernen.
- Erwachsene, die nicht so gerne frei erzählen, fühlen sich beim Vorlesen wohler.
-

Die Vorteile beim Erzählen:

- Erzählen erzeugt unmittelbare Nähe.
- Es ist noch mehr Augenkontakt möglich, das vermittelt das Gefühl von Geborgenheit, gerade bei gruseligen Passagen.
- Über die Augen lassen sich viele Emotionen vermitteln und man kann die Reaktion der Kinder verfolgen.
- Erzählen ist interaktiv.
- Beim Erzählen lassen sich die Märchen abkürzen oder ausschmücken.